

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 7-8

Artikel: Freilichttheater : "es sölle dVögel dHerrscher syy"
Autor: Nydegger, Eva
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Es sölle d Vögel d Herrscher syy»

Theater unter freiem Himmel in Städten, Dörfern und auf Alpweiden versprechen auch diesen Sommer einen besonderen Genuss. Mit einer schönen Freilichtbühne lockt die Moosegg im Emmental, wo dieses Jahr auf Berndeutsch die Komödie «Die Vögel» von Aristophanes gespielt wird.



Theaterprobe auf der Moosegg: Noch findet Regisseur Peter Leu (Mitte) die Vögel zu brav.

Bild: Hans Wüthrich

VON EVA NYDEGGER

Mit der Sicht auf Hohgant, Schrattefluh, Napf und die Alpen ist die Moosegg ein bekannter Anziehungspunkt. Während letztes Jahr vor der authentischen Kulisse ein Stück über den Schweizer Bauernkrieg gezeigt wurde, kommt in diesem Sommer eine Handlung zur Aufführung, die auf Anhieb wenig mit den behäbigen Bauernhäusern und sanften Hügeln dieser Gegend zu tun hat. Das heisst aber nicht, dass die 414 vor Christus uraufgeführte griechische Komödie «Die Vögel» nicht in die Emmentaler Landschaft passen würde. Die Handlung wickelt sich eh nicht auf der Erde ab, sondern weit entfernt in den Wolken, irgendwo zwischen dem Menschen- und dem Götterreich.

Zwei Männer mit den aussagestarken Namen «Weissgägrat» und «Hoffnigsvoll» machen sich auf den Weg zu den Vögeln. Sie haben ihrer Heimat Athen

den Rücken gekehrt, weil sie der Steuern und Prozesse überdrüssig waren. Sie überzeugen den Vogelkönig Wiedehopf von der Idee, im Luftraum einen Staat zu gründen. «Weissgägrat» zeigt den Vögeln, wie sie so ihre verlorene Macht zurückgewinnen und sogar die Götter unter Druck setzen können: «Es sölle d Vögel d Herrscher syy, vergäset Zeus und Kompanie.» Kaum ist der neue Staat jedoch errichtet, reisen schon die ersten Profiteure aus der Menschenwelt an. Aber auch Götter begehren Einlass ins Wolkenkuckucksheim. Alle werden verprügelt und davongejagt. Die Vögel feiern ihre Überlegenheit. Aber schliesslich kommt die Liebe ins Spiel...

Aristophanes' hintergründige Komödie über die Machtgier ist heute aktueller denn je. Aristophanes ist als der bedeutendste Komödiendichter des alten Athens in die Geschichte eingegangen. Er lebte zwischen 444 und 385 vor Christus; von seinen rund vierzig

Stücken sind uns elf erhalten geblieben. Sie glänzen alle durch derb-drastische Handlungen, kecke Einfälle und ihre zeitlose moralische Kritik.

«Altphilologen werden sich vielleicht krümmen, wenn sie meine Dialektfassung zu Gehör bekommen», befürchtet der Übersetzer Peter Leu schmunzelnd. Doch er ist überzeugt, dass Aristophanes das Stück heute genau so schreiben würde, wie er es übersetzt hat. Peter Leu ist gleichzeitig Regisseur und Produzent der turbulenten, hauptsächlich von Amateurschauspielern bestrittenen Aufführung.

Die Komödie «Die Vögel» wird auf der Moosegg im Zeitraum zwischen 7. Juli und 19. August aufgeführt.

Die Anreise ist möglich mit dem Auto oder ab Worb mit dem Postauto. Ein Prospekt mit den genauen Daten und weiteren Informationen ist erhältlich unter Telefon 031 951 35 84.